

Rundschreiben

des

Sonderverein der Züchter der Lockentauben e.V.

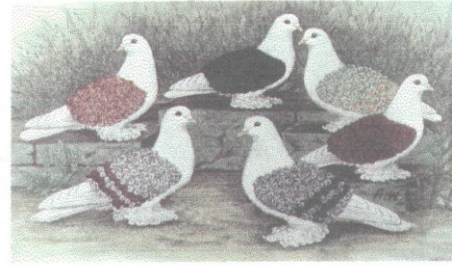


01/2012

<u>1. Vorsitzender:</u>	Gerhard Dehler Am Frohnberg 1 96237 Ebersdorf (Coburg)	09562 / 921092 09562 / 921094 - Fax E-mail: gerhard-dehler@gmx.de
<u>2. Vorsitzender:</u>	Dieter Kästner Eiskeller 16b 99198 Obernissa	036203 / 50821 036203/73785 - Fax E-mail: dieter.kaestner@roth-werke.de
<u>Geschäftsführer:</u>	Uwe Hartmann Sommerweg 15 59556 Lippstadt	0162 / 2749545 E-mail: lockentauben@gmx.de
<u>Zuchtwart:</u>	Josef Kreutmair Flurstr. 14 85283 Wolnzach-Eschelbach	08442 / 8488
<u>2. Zuchtwart:</u>	Dieter Kästner Eiskeller 16b 99198 Obernissa	036203 / 50821 036203/73785 - Fax E-mail: dieter.kaestner@roth-werke.de
<u>1. Schriftführer:</u>	Reinhard Liebert Kertitzer-Str. 21 04509 Schenkenberg	034202 / 62473 034202 / 35137 - Fax
<u>2. Schriftführer:</u>	Klaus Heun Wiesenweg 2 99869 Günthersleben-Wechmar	036256/22580 E-Mail: klaus.heun@gmx.de
<u>1. Kassierer:</u>	Wolfgang Breitenstein Oberwinkelhausen 38a 42929 Wermelskirchen	02196 / 4172
<u>2. Kassiererin:</u>	Christine Welnhöfer Frauensteinstr. 29 92539 Gaisthal	09674 / 8518
<u>Bankverbindung:</u>	Raiffeisenbank Rhein-Berg eG	BLZ: 370 695 21 Kto-Nr.: 3605224015
<u>EU-Überweisung:</u>	DE77370695213605224015	BIC: GENOED1MNH
<u>Beisitzer</u>	Frank Beyer Dieter von Essen Walter Jährling Sylvia Kaelin Jürgen Trommer	035202/50120 04402 / 2381 06151 / 148028 Tel + Fax 0041-62/7512010 036603/40068
<u>Ehrenvorsitzender:</u>	Werner Pfortner Jahnstr. 11 64584 Biebesheim	06258 / 6992
<u>Ehrenmitglieder:</u>	Ewald Dose Manfred Fiebelkorn Harry Hirschfeld Willi Kolb Eberhard Lochner Hans Lemke Franz Roth Edgar Schüttler Gottfried Weber Hans Wiebrock	0431 / 204197 0511 / 6477610 06205 / 4510 06158 / 2998 036625 / 21606 06202 / 73428 02632 / 42561 0611 / 542517 037369 / 5321 0521 / 331156



SV
der Züchter
der
Lockentauben
Gegr. 1905



Rundschreiben 01/2012

Liebe Lockentaubenfreunde,

ich habe zunächst die traurige Pflicht euch mitzuteilen, dass unsere Zuchtfreunde Manfred Fiebelkorn im Alter von 77 Jahren und Albrecht Schuffenhauer kurz vor seinem 75igsten Geburtstag verstorben sind. Noch im Sommer 2011 wollten unsere Anneliese und unser Ehrenmitglied Manfred Fiebelkorn unsere Sommertagung in der Schweiz besuchen. Leider war es ihm nicht vergönnt noch einmal bei uns zu sein, da Manfred krank wurde. Am 05.03.2012 verstarb unser Zuchtfreund und Gönner nach kurzer Krankheit. Er war 56 Jahre Mitglied im SV, Träger der Goldenen SV - und VDT-Nadel. Am 22.April 2012 ist plötzlich und unerwartet unser Zuchtfreund Albrecht Schuffenhauer heimgegangen. Unser Albrecht war über 47 Jahre Mitglied im Sonderverein, ihm wurden die Goldene Nadel des Sondervereins und des Verbandes Deutscher Taubenzüchter verliehen. Seine große Liebe galt den Lockentauben in den Farbenschlägen weiß, rot-, blau- und gelbschimmel die auch heute noch, die Taubenschläge füllen. Wer Interesse an den Tieren (ca. 40 Stück) hat, möchte sich mit Frau Helga Schuffenhauer, Alte Annaberger Str. 19, in 09518 Großrückerswalde, Telefonnummer 03735/90725 in Verbindung setzen. Wir gedenken ehrend unseren beiden verstorbenen Zuchtfreunden Manfred Fiebelkorn und Albrecht Schuffenhauer.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, bevor ihr mit dem Lesen dieses Rundschreiben richtig startet bitte unbedingt die beiliegende Anmeldekarte für die Sommertagung ausfüllen und bis zum 09.Juni 2012 an die Ausrichter Christine und Karl-Heinz Welnhofer, Frauensteinstr. 29, in 92539 Gaisthal schicken.

Unsere Sommertagung mit Jahreshauptversammlung und Neuwahlen findet wie 2003 im Naturpark Oberpfälzer Wald vom 03.-05.08.2012 statt. Ausrichter ist die Familie Welnhofer, die sich über eine rege Beteiligung sehr freut. Zur Einstimmung liegen das Programm und die Anmeldekarte bei.

Mit 452 gemeldeten Lockentauben war unsere 42. Hauptsonderschau am 14. und 15. Januar 2012 in Reichenschwand ein noch größerer Erfolg als vor zwei Jahren, denn es wurden 26 Tiere mehr gemeldet. Diese Schau wurde unserem Zuchtfreund Kurt Podsadny gewidmet. Für die organisatorische Durchführung möchte ich mich im Namen des SV nochmals bei den Familien Hans Haas und Ehrhard Lampret und ihren Vereinsmitgliedern mit ihren Frauen recht herzlich bedanken. Nachdem aller guten Dinge drei ist, müssen wir nur noch die Jahreszahl für die HSS festlegen. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Jungzüchter Michael Hanke, der als Tierfotograf den kompletten Samstag nutzte um die Spitzentiere in den einzelnen Farbenschlag fest zu halten. Mein lieber Michael, ich möchte dir auch im Namen des SV zu deiner zweifach Deutschen und der Bayerischen Meisterschaft mit deinen Damascenern gratulieren.

Leipzig war wieder eine Reise wert, ein tolles Meldeergebnis bei der 60igsten VDT-Schau. Unser Sonderrichter Walter Jährling wurde als Meister der Deutschen Rassetaubenzucht ausgezeichnet. Zehn Deutsche Meister gab es bei den Lockentauben. Den Titel Champion erreichte Zuchtfreund Richard Moser mit einer 0,1 rotschimmel in der Strukturtaubenklasse. Was wollen wir mehr?

Bedauerlicherweise war die Nationale in Dortmund wieder einmal nur eine Woche später und trotzdem waren 68 Lockentauben ausgestellt. Der Lohn für die hohe Qualität waren 3 x Bundessieger die der Zuchtfreund Richard Moser in den Farbschlägen blauschimmel, weiß und rotschimmel gewann.

Wie den meisten bekannt ist, werden wir anlässlich der 61. VDT-Schau in Nürnberg unsere Hauptsonderschau dieser angliedern. Wir werden unseren Züchterabend am Samstag, 15.12.2012 in Reichenschwand in den bekannten Lokaltäten durchführen. Übernachtungswünsche bitte bis spätestens 29. Oktober 2012 (= Meldeschluss) an den Zuchtfreund Hans Haas Nürnberger-Str. 14, 91244 Reichenschwand, Tel.: 09151/95562 anmelden. Weitere Informationen im Rundschreiben 02/2012. Die Meldepapiere gibt es im Internet, Jahreshauptversammlung oder in der Rassetaube. Den Wanderpreis von Rosi und Willi Kolb wird im Farbenschlag gelbschimmel vergeben und der Karl-Heinz Weidmann- Erinnerungs-Wanderpreis bei den rotschildigen Lockentauben mit Haube oder bei einem der nachfolgenden Farbenschläge.

Die größte Ausstellung aller Zeiten an der wir eine Sonderschau anschließen, wird sicherlich die 27. EE-Europaschau / 3. EE-Jugend-Europaschau / 94. Nationale / 49. Bundesjugendschau / 116. LIPSIA und 27. Bundesziiergeflügelchau in Leipzig sein. Diese ist vom 7. – 9.12.2012 eine Woche vor unserer HSS.

Zu diesen Schauen möchte ich heute schon alle Freunde des schönsten HOBBY's der Rassegeflügelzucht einladen.

Auch die nächste Sommertagung sollte fest im Terminplaner eingetragen sein. Im Jahr 2013 sind wir vom 2. – 4. August bei der Züchterfamilie Otto Scheuringer in A 4092 Esternberg.

Abschließend wünsche ich euch beim Lesen dieses Rundschreibens viel Spaß, allen Helfern dieses Heftes ein herzliches Dankeschön. Den Teilnehmern der Sommertagung wünsche ich eine angenehme Anreise und freue mich mit euch auf einige Stunden der Gemütlichkeit im Oberpfälzer Wald und verbleibe mit freundlichen Züchtergrüßen

euer



Schaubericht vom Zuchtwart für die schimmel- und einfarbigen Lockentauben in der Schausaison 2011/2012

Meine verehrten Züchterkollegen, Jungzüchter und Mitglieder! Sehr positiv und überaus erfreulich sind die Beschickungszahlen von Lockentauben auf der VDT-Schau in Leipzig, Nationale in Dortmund sowie der HSS in Reichenschwand, insgesamt 930 Tiere, gegenüber der Schausaison 2010 ein Plus von 400 Lockentauben. Nicht nur von der großartigen Stückzahl war ich sehr angetan, auch die Qualität der vorgestellten Lockentauben war überaus als sehr hoch einzustufen. So musste ich für Leipzig 2 Preisrichter finden, die in Strukturrassen Erfahrung haben. In den PR Erwin Griechbaum und Franz Hartl hatte ich die richtige Wahl getroffen. Die Bewertung der zugeteilten Farbschläge wurde von beiden sehr gut ausgeführt, die herausgestellten Tiere konnten voll überzeugen.

SV-Schau in Leipzig

Den Anfang machte PR Hartl. **Schwarz 33Tiere:**

Bei 6 Tieren reichte es nicht zur Note „sg“. Diese zeigten Mängel, schwache Fußbefiederung, helle grobe Augenränder, fehlende satte Grundfarbe, schwacher Körper, keine Brustfülle.

12 Jungtäuber: der beste Vogel mit hv96E war von der ZGM Rolf u. Heike Weidmann, sg95SE für dieselbe ZGM. Sg95ELT ging an Michael Pech.

6 Alttäuber: als bester bewertet das Tier von Günter Drechsel sg95E.

13 Jungtäubinnen: eine feine 0,1 von der ZGM Rolf u. Heike Weidmann wurde mit V97BLP herausgestellt. Michael Pech konnte mit einer sehr harmonischen 0,1 hv96E erreichen, am Augenrand wurde ein kleiner Wunsch moniert. Weitere zwei 0,1 konnten sehr gut gefallen, beide wurde mit sg95 bewertet, 1x an Michael Pech sowie 1x an die ZGM Weidmann. Ein minimaler Wunsch versagte der sehr feinen **0,1 alt** von Günter Drechsel die Höchstnote hv96 und SEG der Preis. Erfreulich, dass **4 rezessive** Lockentauben gezeigt wurden von Dieter Kästner. 2 in rot, 2 in gelb, 3 Stück davon im mittleren sg-Bereich.

Weiß ohne Haube, SR Dieter Kästner: Die Qualität war ausgezeichnet. 2x V, 3x hv.

13 Jungtäuber: Der Vogel von Richard Moser war fein in Form, Federqualität und Lockenschluss, er wurde zu Recht mit V97EB bewertet. 2. Bester war das Tier von Reinhard Liebert mit hv96E. Wunsch Feder idee klarer, sg95PE für denselben Züchter.

Ein Alttäuber, das Tier von Richard Moser erhielt sg95.

15 Jungtäubinnen: Die beste in dieser Klasse die sehr feine 0,1 von Reinhard Liebert. Sie wurde mit V97ELB herausgestellt. Hv96E an denselben Züchter, hv96SE an Richard Moser. Hohe sg95 erhalten außerdem Richard Moser 2x und Reinhard Liebert 1x.

Blauschimmel, 65 Tiere, bewertet von Dieter Kästner:

30 Jungtäuber: hier konnte die Note „vorzüglich“ 2x vergeben werden. V97EB an Richard Moser, V97ELT für Lothar Lindenlaub. Beide Vögel zeigten eine klare, breite geschlossene Lockenfeder, breites Flügelschild und frei im Stand. hv96E an Lothar Lindenlaub der 1,0 zeigte ein feines Strukturbild, kleiner Wunsch in der Bindenfeder hv96E an die ZGM Kreutmair vorzüglich in Lockenfülle und-Schluss. Feder Idee klarer. Hohe sg95 für Rchard Moser, 2x an Fritz Kalverkamp, je 1x an Dirk Bremmel und 1x an Gerhard Dehler.

4 Alttäuber: Sie zeigten die gewünschte Größe mit klarer breiter Feder und Schluss. hv96E an Richard Moser, hv96E an die ZGM Kreutmair, Wünsche – Bindenfeder geschlossener sowie kürzer in der Hinterpartie. sg95 an Hans Wiebrock.

28 Jungtäubinnen: Als Besten herausgestellt und mit V97ELB bewertet das Tier von Richard Moser. Fein im Strukturaufbau, Federqualität und Schildbreite. hv96E an denselben Züchter. Hohe sg95 E u. Z erreichten Hans Wiebrock 2x, je 1x Siegbert Vorwerk, Gerhard Dehler, Fritz Kalverkamp und Richard Moser. Von den beiden **0,1 alt** konnte die ZGM Kreutmair hv96E für sich verbuchen, sg95 an Richard Moser.

Rotschimmel, 73 Tiere, SR Lothar Lindenlaub:

Herausgestellt wurde der Jungvogel Vogel von Fritz Kalverkamp mit V97ELB, fein in Strukturaufbau, Federqualität und Farbspiel. hv96ELT für Hans Wiebrock und hv96E für Richard Moser, minimale Wünsche in Standfreiheit und Bindenlocke. Sg95 E u. Z erreichten Gerhard Dehler, Lorenz Albrecht, Steffen Freund, Hans Wiebrock und Fritz Kalverkamp.

7 Alttäuber: Prima der Vogel von Richard Moser mit hv96E bewertet. Kleiner Wunsch in der Bindenlocke. Ebenfalls gefallen konnte der 1,0 von Harry Hirschfeld mit sg95PE.

30 Jungtäubinnen: Leider wurden Täuber bewusst in die Täubinnenklasse gestellt um den Titel "Deutscher Meister" zu erringen. Ist das unser Ausstellungsziel um hohe Preise zu erreichen??? Somit wird der ehrliche Aussteller benachteiligt. Aber nun zu dem Positiven und Erfreulichen. Hervorgehoben und herausgestellt die Täubinnen von Richard Moser V97EB. Fein in Figur, Strukturbild, Federqualität, Lockenschluss und Farbspiel. In der Qualität sehr nahe an der V-Täubin die 0,1 von Hans Wiebrock. Minimaler Wunsch in der Bindenlocke, bewertet mit hv96SEG77. 3x sg95 E u. Z, 1x für Christian Weimark, Richard Moser, Fritz Kalverkamp, **0,1 alt** sg95Z für Christian Weimark. 15 Tiere mussten mit unteren Noten vorlieb nehmen. Sie zeigten Mängel – farblich zu hell, fehlende Grundfarbe, unreine Kopf- und Schwanzdeckenfarbe, Kehlauslauf, überlange Schwingen, kurze fransige Lockenfeder, stark offene Lockenfeder (Bindenlocke).

Gelbschimmel, 40 Stück, PR E. Griechbaum

Der große Gewinner in diesem Farbschlag war Horst Seidel mit 2x vorzüglich und 2x hervorragend. Bei den **18 Jungtäubern** hatte sich für eine höhere Bewertung kein Tier angeboten. sg95 E u. Z gingen an Horst Seidel und an Siegbert Vorwerk sg95SE u Z.

2 Alttäuber aber vom Feinsten V97PE und hv96E, ebenfalls beide von Horst Seidel, hoch fein in Körperform, Strukturbild, Lockenschluss und Farbe . Minimaler Wunsch Standfreiheit für das mit hv96 bewertete Tier.

18 Jungtäubinnen: Herausragend eine feine und hochrassige 0,1 von Horst Seidel mit V97 EB belohnt, fein in Federqualität, Schildbreite, Farbspiel und Lockenschluss die V-Täubin. Überzeugen konnten die Tiere von Harry Hirschfeld, 3x sg95 E u. Z 1x sg95 an Siegbert Vorwerk.

2 Alttäubinnen, beide von Horst Seidel, konnten überzeugen und gefallen, insbesondere die mit hv96E bewertet. Nur 2x die Note gut, die restlichen lagen im sg-Bereich.

Weiß mit Haube ,30 Stück, PR E. Griechbaum

12 Jungtäuber: 1x g. Herausragend der Vogel von Walter Jährling. Größe, Federstruktur und aufbau, vorzüglich die Haube, hochverdient mit V97ELB bewertet. Sehr gut gefallen konnte außerdem der Vogel von Wilfried Bergmann, der mit hv96E bewertet wurde. Minimaler Wunsch in der Haube. sg95E an denselben Züchter.

5 Alttäuber: hier lag Wilfried Bergmann vorn mit V97SE, der Vogel war in allen Teilen fein, sg95RZ an Werner Grimm.

11 Jungtäubinnen: Sie enttäuschten in der Qualität, Größe, Haube und Strukturfeder. So wurde als Höchstnote nur sg94 erreicht.

2 Alttäubinnen: Eine sehr feine alte Dame von Hans Wiebrock wurde zu Recht mit hv96PE herausgestellt. Hoch fein in den Rassemerkmalen, Feder idee fester versagte die Höchstnote, sg95Z für Werner Grimm.

Josef Kreutmair
Zuchtwart

**Achtung nicht vergessen die
Anmeldekarte für die Sommertagung ausfüllen
und bis zum 09.Juni 2012 abschicken.**

Bericht schildige Lockentauben VDT-Schau Leipzig 2011

Den Anfang der schildigen Kollektion machten **12 Schwarzschildige** aus 3 Zuchten. Die Qualität dieses Farbschlages ist zum Vorjahr etwa gleich geblieben. Wünsche gab es in der Schildbreite und –Rundung sowie in der Strukturfülle und Federbreite. Mängel waren sattere Schildfarbe, Lockenschluss sowie unreine Bauchfarbe. Das Spitzentier auf dieser Ausstellung zeigte Zfrd. Reinhard Liebert mit einem Jungtäuber hv 96 OPP. Ihm nur wenig nachstand eine Jungtäubin aus der gleichen Zucht mit sg 95 E. **18 gemeldete Rotschildige**, bei denen 2 Käfige leer blieben, zeigten eine positive Entwicklung. Bei den 1,0 war das Spitzentier ein Alttäuber von Zfrd. Manfred Hirschfeld, Ihm fehlte zur Höchstnote noch etwas mehr Lockenfederbreite, er bekam verdient die Note hv 96 E. Das beste Tier dieses Farbschlages war eine Jungtäubin von Zfrd. Dieter Kästner, bewertet mit V 97 ELB. Sie zeigte eine sehr feine Farbe, verbunden mit der entsprechenden Federbreite. Eine weitere Täubin aus derselben Zucht konnte noch die Note hv 96 E erringen, Ihr fehlte zur Höchstnote ein noch besser abgedeckter Rücken. **9 Gelbschildige** aus zwei Zuchten kommen im Moment in ihrer Entwicklung nicht voran. Nur ein Tier konnte die Note sg 95 SE erreichen. Wünsche und Mängel waren zu blass in der Schildfarbe und vor allem in der Lockenfülle, im Lockenschluss und der Lockenfederbreite. Die größte Kollektion bei den Schildigen bildeten die **Blauschildigen mit schwarzen Binden**. Wie schon in den letzten Jahren zeigten die Züchter hier Tiere mit feiner Schild- und Lockenfederbreite. Bei den Jungtäubern wurde das von Zfrd. Dieter Kästner ausgestellte Tier mit der Käfig-Nr. 32781, zu Recht mit V97 EB bewertet. Ihm kaum nach stand ein Jungtäuber von Zfrd. Hans Wiebrock. Er sollte in der Lockenfeder noch etwas breiter sein. Eine Jungtäubin von Zfrd. Kästner erhielt ebenfalls noch die Note hv 96 ELT. In Zukunft sollte bei diesem Farbschlag weiter auf eine reine Bauchfarbe Wert gelegt werden. Als Wünsche musste Lockenfülle, Lockenschluss sowie abgedeckter im Rücken angemerkt werden. Mängel waren fehlende Schildbreite, unzureichende Lockenfülle und Lockenschluss. Die **24 Rotfahlschildigen** zeigten ein ähnliches Niveau wie im letzten Jahr, verbessert wurde aber die Einheitlichkeit der Farbe. Der große Teil dieses Farbschlages entsprach unseren Vorstellungen. Die Spitzentiere bei den Rotfahlen zeigten die Zuchtfreunde Dieter Kästner mit hv 96 SEG sowie Reinhard Liebert mit hv 96 E. Die weiteren Preistiere kamen auch aus diesen Zuchten. Als Wünsche und Mängel wurden unzureichende Schildfarbe, farbige Kopffedern, Lockenfederbreite, Lockenschluss und Lockenfülle angemerkt. **12 Gelbfahlschildige**, ausgestellt von zwei Zuchtfreunden, verkörperten die Qualität der letzten Jahre. Hier gilt es auch weiterhin, an einer gleichmäßigen Schildfarbe zu arbeiten. Das Spitzentier, ein Jungtäuber aus der Zucht von Zfrd. Reinhard Liebert, bekam hv 96 ELT. Er sollte zur Höchstnote noch etwas geschlossener in der Bindenlocke sein. Zwei weitere Tiere mit sg 95 bewertet, kamen aus den Zuchten von Zfrd. Roland Brozoska und Zfrd. Reinhard Liebert. Als Wünsche vermerkte der Preisrichter Lockenfülle und Lockenfederschluss. Mängel waren Schildbreite und fehlende Stabilität der Lockenfeder. Die **4 Scharzschildigen mit Haube** sollten an Lockenfülle und Federbreite weiter zulegen. Als Wunsch musste auch eine sattere Schildfarbe gefordert werden. Ein Täuber von Zfrd. Dietz Schürer konnte die Note sg 95 E erreichen. **8 Blauschildige mit Haube** aus zwei Zuchten zeigten die positive Entwicklung dieses Farbschlages in den letzten Jahren. Ein sehr feiner Jungtäuber musste wegen mangelnder Augenfarbe zurückgesetzt werden. Das Spitzentier von Zfrd. Wilfried Bergmann bekam mit hv 96 SEG die Höchstnote in diesem Farbschlag. Als Wünsche und Mängel vermerkte der Preisrichter fehlende Schildbreite sowie Schildrundung, Strukturfülle und Lockenfederbreite. Den **2 Rotschildigen mit Haube** von Zfrd. Martin Hoyer wünschte ich noch mehr Lockenfülle und Federbreite. Der Jungtäuber, mit sg 95 E bewertet, konnte jedoch überzeugen. **8 Gelbschildige mit Haube**, gezeitigt von 3 Züchtern, müssen auch weiterhin an Lockenfülle und Federbreite arbeiten. Wünsche gab es bei der Schildfarbe und dem Lockenschluss. Eine 0,1 alt konnte mit hv 96 E bewertet werden. Sie kam aus der Zucht von Zfrd. Dieter Kästner. **2 Rotfahl- und 4 Gelbfahlschildige mit Haube** aus zwei Zuchten zeigten eine positive Entwicklung. Hier sollte weiter an gleichmäßiger Schildfarbe, guter Bindenfarbe und Lockenfülle gearbeitet werden. Eine Täubin aus der Zucht von Zfrdn. Alicia Löffler konnte die Note hv 96 ELT erreichen. Zwei weitere Tiere, mit sg 95 bewertet, zeigte Zfrd. Martin Hoyer. **2 Blaufahlschildige mit Haube** in der AOC-Klasse von Zfrd. Martin Hoyer waren farblich ansprechend, hatten aber noch Wünsche in der Lockenfülle. Als Mangel musste fehlende Schildbreite angemerkt werden.

Bilder von der VDT in Leipzig



Was die beiden wohl gerade diskutieren?
Von links: Hans Lemke und Harry Hirschfeld



Auch Walter Jährling, Gerhard Dehler und Hannelore Jährling
ließen es sich nicht nehmen die tolle VDT – Schau zu besuchen.

60. Deutsche Rassetaubenschau in Leipzig 2011

Lockentauben		32551 sg 95 Z Moser Richard	1.0 j - rot-schimmel
1.0 j - schwarz		32552 sg 93 Hartmann Uwe	PR: Lindenlaub Lothar
PR: Hartl Franz		32553 sg 94 Liebert Reinhard	32620 sg 94 Z Kalverkamp Fritz
32489 sg 94 Z Beyer Frank		32554 sg 93 Moser Richard	32621 g 92 Vogt Hubert
32490 sg 93 Pech Michael		1.0 j - blau-schimmel	32622 sg 95 E Lorenz Albrecht
32491 g 91 Dose Ewald		PR: Kästner Dieter	32623 g 92 Moser Richard
32492 sg 94 PZ Drechsel Günter		32555 hv 96 E ZG Kreutmair	32624 sg 93 Weimark Christian
32493 sg 95 ELT Pech Michael		32556 sg 94 Dehler Gerhard	32625 sg 94 Z Kalverkamp Fritz
32494 g 91 Dose Ewald		32557 g 91 Bremmel Dirk	32626 g 91 Hartmann Uwe
32495 sg 93 Pech Michael		32558 g 92 Zenner Frank	32627 sg 93 Drechsel Günter
32496 hv 96 E ZG Weidmann		32559 v 97 ELT Lindenlaub Lothar	32628 sg 94 Moser Richard
32497 sg 93 Pech Michael		32560 sg 94 ZG Kreutmair	32629 sg 94 RZ Wiebrock Hans
32498 sg 95 SE ZG Weidmann		32561 sg 95 Z Bremmel Dirk	32630 g 92 Weimark Christian
32499 sg 94 Z Pech Michael		32562 sg 93 Wiebrock Hans	32631 sg 95 Z Kalverkamp Fritz
32500 sg 94 ZG Weidmann		32563 v 97 EB Moser Richard	32632 sg 94 Z Dehler Gerhard
1.0 a - schwarz		32564 sg 95 Z Dehler Gerhard	32633 g 92 Sperlich Hans-Gero
32501 sg 93 Dose Ewald		32565 hv 96 E Lindenlaub Lothar	32634 sg 94 Z Freund Steffen
32502 g 91 Wiebrock Hans		32566 sg 93 Dehler Gerhard	32635 hv 96 ELT Wiebrock Hans
32503 g 91 Dose Ewald		32567 sg 95 E Kalverkamp Fritz	32636 sg 93 Weimark Christian
32504 sg 94 Z Beyer Frank		32568 sg 95 Z Moser Richard	32637 sg 95 Z Wiebrock Hans
32505 sg 94 Dose Ewald		32569 sg 94 Z Wiebrock Hans	32638 sg 95 SE Dehler Gerhard
32506 sg 95 E Drechsel Günter		32570 sg 94 Lindenlaub Lothar	32639 sg 93 Sperlich Hans-Gero
0.1 j - schwarz		32571 sg 95 Z Moser Richard	32640 g 91 Freund Steffen
32507 sg 94 Beyer Frank		32572 sg 94 Wiebrock Hans	32641 g 92 ZG Kreutmair
32508 sg 94 Z Pech Michael		32573 sg 95 Z Kalverkamp Fritz	32642 sg 93 Weimark Christian
32509 sg 94 fK Dose Ewald		32574 sg 93 Vorwerk Siegbert	32643 sg 94 Hirschfeld Harry
32510 sg 93 Beyer Frank		32575 sg 93 Lindenlaub Lothar	32644 sg 94 Z Beyer Frank
32511 hv 96 E Pech Michael		32576 g 91 Zenner Frank	32645 sg 94 Sperlich Hans-Gero
32512 sg 94 ZG Weidmann		32577 sg 93 Vorwerk Siegbert	32646 sg 95 Z Freund Steffen
32513 sg 93 Drechsel Günter		32578 g 92 Vogt Hubert	32647 g 92 Wiebrock Hans
32514 sg 95 RZ Pech Michael		32579 g 92 Kalverkamp Fritz	32648 sg 94 Z Weimark Christian
32515 v 97 BLP ZG Weidmann		32580 sg 94 RZ Lindenlaub Lothar	32649 hv 96 E Moser Richard
32516 sg 94 Pech Michael		32581 sg 93 Vorwerk Siegbert	32650 v 97 ELB Kalverkamp Fritz
32517 sg 93 ZG Weidmann		32582 g 92 Dehler Gerhard	32651 g 92 Sperlich Hans-Gero
32518 g 91 Pech Michael		32583 g 91 Zenner Frank	32652 sg 93 Lorenz Albrecht
32519 sg 95 Z ZG Weidmann		32584 leer ZG Kreutmair	1.0 a - rot-schimmel
0.1 a - schwarz		1.0 a - blau-schimmel	32653 g 92 Beyer Frank
32520 hv 96 SEG Drechsel Günter		32585 hv 96 E Moser Richard	32654 sg 93 Weimark Christian
32521 g 91 Beyer Frank		32586 hv 96 E ZG Kreutmair	32655 sg 94 Wolf Matthias
1.0 j - rezessiv rot		32587 sg 95 Z Wiebrock Hans	32656 sg 94 ZG Kreutmair
32522 sg 94 Kästner Dieter		32588 sg 94 ZG Kreutmair	32657 sg 94 Weimark Christian
0.1 j - rezessiv rot		32589 sg 94 Lindenlaub Lothar	32658 sg 95 PE Hirschfeld Harry
32523 sg 94 Z Kästner Dieter		0.1 j - blau-schimmel	32659 hv 96 E Moser Richard
1.0 j - rezessiv gelb		32590 sg 93 Bremmel Dirk	0.1 j - rot-schimmel
32524 sg 93 Kästner Dieter		32591 sg 93 Dehler Gerhard	32660 g 91 Moser Richard
0.1 j - rezessiv gelb		32592 g 91 Zenner Frank	32661 sg 94 Z Kalverkamp Fritz
32525 g 91 Kästner Dieter		32593 sg 95 Z Moser Richard	32662 b 90 Vogt Hubert
1.0 j - weiß		32594 sg 94 Kalverkamp Fritz	32663 g 91 Drechsel Günter
32526 sg 94 Hartmann Uwe		32595 hv 96 E Moser Richard	32664 sg 94 Z Weimark Christian
32527 hv 96 E Liebert Reinhard		32596 sg 94 Wiebrock Hans	32665 sg 94 Dehler Gerhard
32528 sg 93 Geyer Ronald		32597 sg 93 Zenner Frank	32666 sg 95 E Kalverkamp Fritz
32529 sg 94 Z Hartmann Uwe		32598 sg 93 Dehler Gerhard	32667 leer Wiebrock Hans
32530 sg 93 Liebert Reinhard		32599 sg 94 Bremmel Dirk	32668 sg 93 Freund Steffen
32531 sg 94 Geyer Ronald		32600 sg 94 Z Kalverkamp Fritz	32669 v 97 EB Moser Richard
32532 leer Lindner Harald		32601 sg 93 Zenner Frank	32670 sg 94 Weimark Christian
32533 sg 95 Z Liebert Reinhard		32602 leer ZG Kreutmair	32671 sg 94 Z Dehler Gerhard
32534 sg 94 fK Geyer Ronald		32603 v 97 ELB Moser Richard	32672 sg 94 Z Sperlich Hans-Gero
32535 sg 95 PE Liebert Reinhard		32604 sg 94 Dehler Gerhard	32673 sg 94 Freund Steffen
32536 sg 94 Moser Richard		32605 sg 95 Z Wiebrock Hans	32674 hv 96 SEG Wiebrock Hans
32537 sg 94 RZ Liebert Reinhard		32606 sg 95 Z Kalverkamp Fritz	32675 g 92 Weimark Christian
32538 v 97 EB Moser Richard		32607 sg 94 Wiebrock Hans	32676 sg 94 Freund Steffen
1.0 a - weiß		32608 sg 93 ZG Kreutmair	32677 g 91 Sperlich Hans-Gero
32539 sg 95 Z Moser Richard		32609 sg 94 RZ Lindenlaub Lothar	32678 sg 93 Wolf Matthias
0.1 j - weiß		32610 g 91 Vogt Hubert	32679 sg 93 Beyer Frank
32540 hv 96 SE Moser Richard		32611 sg 95 PE Vorwerk Siegbert	32680 sg 95 E Weimark Christian
32541 sg 94 Z Liebert Reinhard		32612 sg 93 Kalverkamp Fritz	32681 sg 94 Z Beyer Frank
32542 sg 95 Z Moser Richard		32613 sg 95 Z Wiebrock Hans	32682 sg 94 Sperlich Hans-Gero
32543 sg 94 Geyer Ronald		32614 sg 94 Z Vorwerk Siegbert	32683 sg 94 Moser Richard
32544 sg 95 PE Liebert Reinhard		32615 sg 94 ZG Kreutmair	32684 sg 95 SE Kalverkamp Fritz
32545 g 91 Geyer Ronald		32616 sg 93 Lindenlaub Lothar	32685 sg 93 Weimark Christian
32546 sg 94 Z Hartmann Uwe		32617 sg 95 Z Dehler Gerhard	32686 hv 96 E Kalverkamp Fritz
32547 v 97 ELB Liebert Reinhard		0.1 a - blau-schimmel	32687 sg 94 Lorenz Albrecht
32548 sg 94 Geyer Ronald		32618 hv 96 SE ZG Kreutmair	32688 sg 95 PE Moser Richard
32549 sg 93 Hartmann Uwe		32619 sg 95 Moser Richard	32689 g 91 Sperlich Hans-Gero
32550 hv 96 E Liebert Reinhard			0.1 a - rot-schimmel
			32690 sg 95 Z Weimark Christian

32691	sg 94	Beyer Frank	32756	hv 96 E	Kästner Dieter	0.1 a - rotfahl-schildig	32821	sg 93	Liebert Reinhard
32692	sg 93	Weimark Christian	32757	sg 95 Z	Hirschfeld Manfred		32822	g 92	Liebert Reinhard
1.0 j - gelb-schimmel			32758	v 97 ELB	Kästner Dieter		32823	hv 96 ELT	Liebert Reinhard
PR: Griechbaum Erwin			32759	leer	Kästner Karin		32824	sg 93	Liebert Reinhard
32693	sg 95 SE	Vorwerk Siegbert	32760	sg 95 PE	Kästner Dieter	PR: Griechbaum Erwin	32825	g 92	Brzoska Roland
32694	sg 93	Wolf Mathias	32761	sg 93	Biedermann J. u.		32826	g 92	Brzoska Roland
32695	g 92	Weidmann Marina	1.0 j - gelb-schildig				0.1 j - gelbfahl-schildig		
32696	sg 93	Vorwerk Siegbert	32762	sg 94 Z	Kästner Dieter		32827	sg 93	Liebert Reinhard
32697	sg 94 Z	Wolf Mathias	32763	sg 93	Biedermann J. u.		32828	sg 95 E	Liebert Reinhard
32698	sg 95 Z	Vorwerk Siegbert	32764	sg 93	Kästner Dieter		32829	sg 94 RZ	Liebert Reinhard
32699	sg 94 Z	Weidmann Marina	32765	g 92	Kästner Dieter		32830	sg 93	Liebert Reinhard
32700	sg 93	Wolf Mathias	0.1 j - gelb-schildig				0.1 a - gelbfahl-schildig		
32701	sg 94	Drechsel Günter	32766	sg 95 SE	Kästner Dieter		32831	sg 94 Z	Brzoska Roland
32702	sg 93	Weidmann Marina	32767	g 92	Kästner Karin		32832	sg 95 Z	Brzoska Roland
32703	sg 94	Wolf Mathias	32768	sg 93	Kästner Dieter		1.0 j - weiß mit Haube		
32704	sg 95 Z	Seidel Horst	32769	g 91	Biedermann J. u.		32833	sg 93	Moser Richard
32705	sg 93	Hirschfeld Harry	32770	sg 94 Z	Kästner Dieter		32834	sg 94	Grimm Werner
32706	g 92	Wolf Mathias	1.0 j - blau-schildig mit schwarzen Binden				32835	sg 95 E	Bergmann Wilfried
32707	sg 94 Z	Hirschfeld Harry	32771	g 91	Wolf Mathias		32836	g 92	Schürer Dietz
32708	sg 95 E	Seidel Horst	32772	sg 94 Z	Kästner Dieter		32837	sg 94	Zenner Frank
32709	sg 93	Wolf Mathias	32773	sg 94 Z	Wiebrock Hans		32838	sg 93	Pech Michael
32710	sg 94	Lorenz Albrecht	32774	sg 93	Kästner Karin		32839	sg 94 Z	Bergmann Wilfried
1.0 a - gelb-schimmel			32775	sg 93	Kästner Dieter		32840	sg 94	Zenner Frank
32711	v 97 PE	Seidel Horst	32776	sg 93	Bremmel Dirk		32841	v 97 ELB	Jährling Walter
32712	hv 96 E	Seidel Horst	32777	sg 95 PE	Wiebrock Hans		32842	hv 96 E	Bergmann Wilfried
0.1 j - gelb-schimmel			32778	sg 95 E	Kästner Dieter		32843	sg 94	Zenner Frank
32713	sg 94 Z	Seidel Horst	32779	sg 93	Biedermann J. u.		32844	sg 94	Jährling Walter
32714	sg 94	Wolf Mathias	32780	hv 96 E	Wiebrock Hans		1.0 a - weiß mit Haube		
32715	sg 95 Z	Hirschfeld Harry	32781	v 97 EB	Kästner Dieter		32845	sg 94	Jährling Walter
32716	sg 94	Wolf Mathias	32782	sg 95 Z	Wiebrock Hans		32846	g 92	Grimm Werner
32717	sg 93	Lorenz Albrecht	1.0 a - blau-schildig mit schwarzen Binden				32847	v 97 SEG	Bergmann Wilfried
32718	sg 94	Weidmann Marina	32783	sg 94 RZ	Kästner Dieter		32848	sg 95 RZ	Grimm Werner
32719	sg 95 E	Hirschfeld Harry	32784	sg 94	Wiebrock Hans		32849	sg 94	Jährling Walter
32720	sg 93	Wolf Mathias	0.1 j - blau-schildig mit schwarzen Binden				0.1 j - weiß mit Haube		
32721	sg 95 Z	Vorwerk Siegbert	32785	g 91	Kästner Karin		32850	sg 93	Jährling Walter
32722	sg 94	Weidmann Marina	32786	sg 93	Kästner Dieter		32851	sg 94 Z	Bergmann Wilfried
32723	sg 94	Hirschfeld Harry	32787	sg 93	Bremmel Dirk		32852	b 90	Zenner Frank
32724	sg 93	Wolf Mathias	32788	sg 93	Wiebrock Hans		32853	sg 93	Grimm Werner
32725	sg 93	Weidmann Marina	32789	hv 96 ELT	Kästner Dieter		32854	sg 94 Z	Bergmann Wilfried
32726	sg 94 Z	Vorwerk Siegbert	32790	sg 94 Z	Biedermann J. u.		32855	g 92	Schürer Dietz
32727	sg 95 SE	Hirschfeld Harry	32791	g 92	Wiebrock Hans		32856	sg 94 Z	Zenner Frank
32728	sg 94	Weidmann Marina	32792	sg 93	Kästner Dieter		32857	g 92	Bergmann Wilfried
32729	v 97 EB	Seidel Horst	32793	sg 93	Wiebrock Hans		32858	g 92	Zenner Frank
32730	sg 94	Drechsel Günter	32794	sg 95 SE	Kästner Dieter		32859	sg 93	Bergmann Wilfried
0.1 a - gelb-schimmel			32795	g 91	Wolf Mathias		32860	sg 93	Pech Michael
32731	sg 95 Z	Seidel Horst	0.1 a - blau-schildig mit schwarzen Binden				0.1 a - weiß mit Haube		
32732	hv 96 E	Seidel Horst	32796	sg 93	Wolf Mathias		32861	sg 95 Z	Grimm Werner
1.0 j - schwarz-schildig			1.0 j - rotfahl-schildig				32862	hv 96 PE	Wiebrock Hans
PR: Kreutmair Josef			32797	sg 95 E	Kästner Dieter		1.0 j - schwarz-schildig mit Haube		
32733	sg 94 Z	Liebert Reinhard	32798	sg 95 Z	Liebert Reinhard		PR: Kästner Dieter		
32734	g 91	Pech Michael	32799	g 91	Heun Klaus		32863	sg 95 E	Schürer Dietz
32735	sg 93	Liebert Reinhard	32800	sg 93	Liebert Reinhard		1.0 a - schwarz-schildig mit Haube		
32736	g 91	Schürer Dietz	32801	sg 93	Heun Klaus		32864	g 92	Schürer Dietz
32737	sg 93	Liebert Reinhard	32802	sg 94 Z	Liebert Reinhard		0.1 j - schwarz-schildig mit Haube		
32738	hv 96 OPP	Liebert Reinhard	32803	sg 94	Heun Klaus		32865	sg 93	Schürer Dietz
0.1 j - schwarz-schildig			32804	sg 93	Liebert Reinhard		32866	sg 94	Hoyer Martin
32739	sg 94	Liebert Reinhard	32805	hv 96 SEG	Kästner Dieter		1.0 j - blau-schildig mit schwarzen Binden mit Haube		
32740	sg 93	Pech Michael	32806	sg 94	Liebert Reinhard		32867	g 92	Bergmann Wilfried
32741	sg 95 E	Liebert Reinhard	32807	sg 94 RZ	Kästner Dieter		32868	g 92	Schürer Dietz
32742	g 92	Schürer Dietz	0.1 j - rotfahl-schildig				32869	sg 94 Z	Bergmann Wilfried
32743	sg 94 Z	Liebert Reinhard	32808	g 92	Kästner Dieter		32870	g 92	Schürer Dietz
32744	g 92	Liebert Reinhard	32809	g 91	Liebert Reinhard		32871	sg 94	Bergmann Wilfried
1.0 j - rot-schildig			32810	sg 95 E	Kästner Dieter		1.0 a - blau-schildig mit schwarzen Binden mit Haube		
32745	sg 93	Kästner Dieter	32811	sg 93	Heun Klaus		32872	leer	Bergmann Wilfried
32746	sg 94 Z	Hirschfeld Manfred	32812	sg 95 Z	Liebert Reinhard				
32747	sg 94	Kästner Dieter	32813	sg 93	Heun Klaus				
32748	leer	Kästner Karin	32814	sg 95 Z	Liebert Reinhard				
32749	sg 94 Z	Kästner Dieter	32815	sg 94	Heun Klaus				
32750	sg 93	Biedermann J. u.	32816	hv 96 E	Liebert Reinhard				
1.0 a - rot-schildig			32817	sg 95 Z	Kästner Dieter				
32751	sg 94	Hirschfeld Manfred	32818	sg 94	Liebert Reinhard				
32752	hv 96 E	Hirschfeld Manfred	32819	leer	Kästner Dieter				
32753	sg 93	Hirschfeld Manfred							
0.1 j - rot-schildig									
32754	sg 94 Z	Kästner Dieter							
32755	sg 94	Hirschfeld Manfred							

0.1 j - blau-schildig mit schwarzen Binden mit Haube 32873 sg 95 SE Bergmann Wilfried 32874 sg 93 Schürer Dietz 32875 sg 95 Z Bergmann Wilfried 32876 hv 96 SEG Bergmann Wilfried 1.0 j - rot-schildig mit Haube PR: Hartl Franz 32877 sg 95 E Hoyer Martin 0.1 j - rot-schildig mit Haube 32878 sg 94 Z Hoyer Martin 1.0 j - gelb-schildig mit Haube PR: Lindenlaub Lothar 32879 g 92 Löffler Adolf 32880 sg 94 Löffler Alicia 32881 g 92 Löffler Adolf 1.0 a - gelb-schildig mit Haube 32882 sg 95 Z Kästner Dieter 0.1 j - gelb-schildig mit Haube 32883 sg 93 Löffler Adolf	32884 sg 94 RZ Löffler Alicia 32885 sg 93 Löffler Adolf 0.1 a - gelb-schildig mit Haube 32886 hv 96 E Kästner Dieter 1.0 j - rotfahl-schildig mit Haube PR: Hartl Franz 32887 sg 95 Z Hoyer Martin 0.1 j - rotfahl-schildig mit Haube 32888 sg 94 Hoyer Martin 1.0 j - gelbfahl-schildig mit Haube 32889 g 91 Löffler Alicia 32890 sg 93 Hoyer Martin 0.1 j - gelbfahl-schildig mit Haube 32891 hv 96 ELT Löffler Alicia 32892 sg 95 PZ Hoyer Martin 1.0 j - AOC-Klasse blaufahl-schildig mit Haube PR: Kästner Dieter 32893 sg 93 PZ Hoyer Martin 0.1 j - AOC-Klasse blaufahl-schildig mit Haube 32894 g 92 Hoyer Martin Jugend 1.0 j - weiß	40917 sg 95 Z Pech Dorothea 40918 sg 94 Z Pech Dorothea 0.1 j - weiß 40919 sg 93 Pech Dorothea 40920 sg 94 Pech Dorothea 40921 sg 93 Pech Dorothea 1.0 j - blau-schimmel 40922 sg 94 Z Borkenhagen Julia 40923 g 91 Borkenhagen Julia 0.1 j - blau-schimmel 40924 sg 94 Z Borkenhagen Julia 40925 sg 95 SE Borkenhagen Julia 40926 sg 93 Borkenhagen Julia 1.0 j - weiß mit Haube 40927 b 90 Hoyer Michelle 40928 g 91 Hoyer Michelle 40929 sg 94 Z Hoyer Michelle 40930 sg 93 Hoyer Michelle 0.1 j - weiß mit Haube 40931 g 92 Hoyer Michelle 40932 b 90 Hoyer Michelle 40933 sg 94 Hoyer Michelle 40934 sg 95 Z Hoyer Michelle
---	---	---

Schaubericht Nationale Dortmund 9.-11.12.2011

Zur Nationalen in Dortmund standen sehr feine und rassige Lockentauben in den Farben schwarz, weiß, blauschimmel, rotschimmel, gelbschimmel und blauschildig mit schwarzen Binden.

Die 7 Schwarzen hatten mit dem Jungtäuber ihr Spitzentier. Dies war ein sehr feiner Rassevertreter, dem zur Höchstnote nur ein etwas glatteres Schwanzgefieder fehlte. Die weiteren Wünsche bei den folgenden Tieren waren Flügelschild abgerundeter und breiter sowie Bindenlockung noch etwas geschlossener. Der Täuber mit hv 96 E bewertet, kam aus der Zucht der Zuchtgemeinschaft Heike u. Rolf Weidmann.

6 sehr ansprechende weiße Lockentauben hatten ihr Spitzentier in einer mit hv 96 E bewerteten Alttäubin von Zfrd. Richard Moser. Als Wünsche vermerkte ich noch abgedeckter im Rücken, Binden- und Buglockenbereich voller. Hier sollte in Zukunft auch weiterhin auf die Schwingengänge geachtet werden.

15 Blauschimmel aus drei verschiedenen Zuchten zeigten kaum Schwächen. Der Jungtäuber von Richard Moser, Käfig-Nr. 13374, bekam verdient die Höchstnote V 97 SB. Ihm kaum nachstehend eine Alttäubin mit V 97 KVE aus derselben Zucht. Die wenigen Wünsche in diesem Farbschlag waren abgedeckter im Rücken, Schwingengänge beachten, Halsgefieder fester und Buglockung ausgeprägter.

Bei den 27 Rotschimmeln waren leider 5 Käfige leer. Das Spitzentier hier war eine Jungtäubin mit V 97 SVB vom Zfrd. Richard Moser. Der Jungtäuber von Zfrd. Fritz Kalverkamp stand dem V-Tier kaum nach, musste aber auf hv 96 E zurückgestuft werden, da seine Gesichtsfarbe rechts zu unsauber war. Eine hochrassige Täubin von Zfrd. Richard Moser bekam ebenfalls hv 96 E. Sie sollte im Rücken etwas abgedeckter sein. Die Wünsche bei den Rotschimmeln waren Flügelschild noch abgerundeter, Bindenlockenschluss, Schildbreite sowie reiner in der Kopffarbe. Als Mängel mussten vermerkt werden Schwanzfarbe unbedingt reiner und Körperlänge.

Die 9 Gelbschimmel hatten in einer Alttäubin von Zfrdn. Marina Weidmann mit hv 96 E ihr Spitzentier. Ein kleiner Wunsch in der Schildbreite versagte die Höchstnote. Die weiteren Wünsche bei den Gelbschimmeln waren fester im Halsgefieder, Bug- und Bindenlockung voller, Bindenlockung geschlossener sowie etwas breiter und fester in der Lockenfeder. Als Mangel musste eine zu offene Bindenlockung angemerkt werden.

4 Blauschildige mit schwarzen Binden zeigten den hohen Zuchtstand dieses Farbschlages unter den Schildigen. Der Jungtäuber von Zfrd. Hans Wiebrock sollte zur Höchstnote noch etwas abgedeckter im Rücken sein. Er bekam die Note hv 96 E. Als Wünsche waren noch voller in der Buglocke, Lockenfederbreite sowie noch mehr Lockenschluss anzumerken.

Preisrichter Dieter Kästner

93. Nationale Bundessiegerschau in Dortmund

<p>Lockentaube schwarz PR Kästner Dieter</p> <p>13359 hv 96 E Weidmann ZG</p> <p>1.0 alt</p> <p>13360 sg 95 Z Weidmann ZG</p> <p>13361 sg 93 Weidmann ZG</p> <p>13362 sg 94 Weidmann ZG</p> <p>0.1 alt</p> <p>13363 sg 93 Weidmann ZG</p> <p>13364 sg 95 Z Weidmann ZG</p> <p>13365 sg 94 Weidmann ZG</p> <p>1.0 alt</p> <p>Lockentaube weiß</p> <p>13366 sg 94 Moser Richard</p> <p>13367 sg 95 Z Moser Richard</p> <p>0.1 jung</p> <p>13368 sg 95 Moser Richard</p> <p>0.1 alt</p> <p>13369 sg 95 Moser Richard</p> <p>13370 hv 96 E Moser Richard</p> <p>13371 sg 95 Moser Richard</p> <p>1.0 jung</p> <p>Lockentaube blauschimmel</p> <p>13372 sg 94 Kalverkamp Fritz</p> <p>13373 sg 93 Kalverkamp Fritz</p> <p>13374 v 97 SB Moser Richard</p> <p>13375 sg 93 Wiebrock Hans</p> <p>1.0 alt</p> <p>13376 sg 95 Moser Richard</p> <p>13377 sg 95 Z Moser Richard</p> <p>13378 sg 95 Z Kalverkamp Fritz</p> <p>13379 sg 95 Moser Richard</p> <p>0.1 jung</p> <p>13380 sg 93 Kalverkamp Fritz</p> <p>13381 sg 95 Z Kalverkamp Fritz</p> <p>13382 sg 94 Wiebrock Hans</p> <p>13383 sg 94 Kalverkamp Fritz</p> <p>0.1 alt</p> <p>13384 sg 95 Moser Richard</p> <p>13385 v 97 KVE Moser Richard</p> <p>13386 sg 94 Kalverkamp Fritz</p>	<p>Lockentaube rotschimmel</p> <p>13387 leer Breitenstein Wolfgang</p> <p>13388 leer Breitenstein Wolfgang</p> <p>13389 sg 95 Z Kalverkamp Fritz</p> <p>13390 hv 96 E Kalverkamp Fritz</p> <p>13391 sg 95 Z Moser Richard</p> <p>13392 sg 94 Wiebrock Hans</p> <p>13393 g 92 Erdmann Reiner</p> <p>13394 g 91 Erdmann Reiner</p> <p>13395 leer Breitenstein Wolfgang</p> <p>13396 sg 93 Erdmann Reiner</p> <p>1.0 alt</p> <p>13397 s g 95 SZ Moser Richard</p> <p>13398 sg 95 Z Moser Richard</p> <p>13399 sg 93 Wiebrock Hans</p> <p>13400 sg 94 Erdmann Reiner</p> <p>13401 sg 94 Erdmann Reiner</p> <p>13402 sg 95 Z Kalverkamp Fritz</p> <p>13403 hv 96 E Moser Richard</p> <p>13404 sg 95 Moser Richard</p> <p>0.1 jung</p> <p>13405 sg 95 Z Kalverkamp Fritz</p> <p>13406 sg 95 Z Kalverkamp Fritz</p> <p>13407 v 97 SVB Moser Richard</p> <p>13408 sg 93 Wiebrock Hans</p> <p>13409 leer Breitenstein Wolfgang</p> <p>13410 leer Breitenstein Wolfgang</p> <p>13411 sg 94 Kalverkamp Fritz</p> <p>0.1 alt</p> <p>13412 sg 95 Kalverkamp Fritz</p> <p>13413 sg 95 Z Moser Richard</p> <p>1.0 jung</p> <p>Lockentaube gelbschimmel</p> <p>13414 sg 95 Z Weichmann Marina</p> <p>13415 sg 94 Erdmann Reiner</p> <p>1.0 alt</p> <p>13416 sg 93 Weichmann Marina</p> <p>13417 sg 95 Z Weichmann Marina</p> <p>0.1 jung</p> <p>13418 sg 94 Weichmann Marina</p> <p>13419 g 92 Erdmann Reiner</p>	<p>0.1 alt</p> <p>13420 sg 95 Weichmann Marina</p> <p>13421 hv 96 E Weichmann Marina</p> <p>13422 sg 94 Weichmann Marina</p> <p>1.0 jung</p> <p>Lockentaube blauschildig m.schw.Bd.</p> <p>13423 sg 95 Wiebrock Hans</p> <p>13424 hv 96 E Wiebrock Hans</p> <p>0.1 jung</p> <p>13425 sg 94 Wiebrock Hans</p> <p>13426 sg 94 Wiebrock Hans</p> <p style="text-align: center;">Stammschau Tauben Lockentaube rotschimmel</p> <p style="text-align: center;">1,1 alt</p> <p>187 v 97 SB Ratzki Horst-Dieter</p> <p style="text-align: center;">Jugend</p> <p>Lockentaube rotfahl schildig</p> <p>17464 sg 93 Rodermund Pia</p> <p>17465 sg 95 Z Rodermund Pia</p> <p>0.1 jung</p> <p>17466 sg 94 Rodermund Pia</p> <p>17467 g 92 Rodermund Pia</p> <p>17468 hv 96 JLVP Rodermund Pia</p>
---	---	---



Schaubericht HSS Reichenschwand schwarze und weiße Lockentauben

Es standen 43 schwarze zur Bewertung. Die 15 Jungvögel hatten in dem Tier in Käfignummer 50 ihren Spitzentäuber V 97SVB, er war in allen Belangen überzeugend. Er stammt aus der Zucht von M. Pech. Ein weiterer feiner 1,0 aus derselben Zucht sollte zur Höchstnote nur noch etwas voller in der Buglockung sein. Bis auf einen Täuber konnten die nächsten Tiere alle die Note sg erreichen. Wünsche hierbei waren Zehen abgedeckter, Lockenfederbreite, Schild abgerundeter, Augenrand zarter, Lockenfederschluss sowie satter in der Farbe. Die Mängel bei dem g Tier waren fehlender Bindenlockenschluss und zu schmales Flügelschild.

6 Alttäuber ohne jeglichen Ausfall hatten ihre besten Vertreter in den Tieren von Zfr. Zenner hv 96 SE und Zfr, Pech hv 96 E. Wünsche bei ihnen waren Schwanzgefieder fester und Augenrand abgedeckter. Den weiteren 1,0 alt wünschte ich mehr Bindenlockenschluss, Buglockung voller, Schwingenfarbe satter und Federbreite.

Die 14 Jungtäubinnen konnten bis auf ein Tier die Note sg und besser erhalten. Die Täubin mit gut bewertet versagte in der Bindenlockung. Das Spitzentier in dieser Klasse zeigte die ZG Kreutmair, eine feine 0,1 V 97 RB mit bester Veranlagung. Die 0,1 Käf.Nr. 71 von Zfr. Pech mit hv 96 SE bewertet, sollte in der Buglockung noch etwas voller sein um die Höchstnote zu erreichen. Eine weitere 0,1 aus derselben Zucht hatte den gleichen Wunsch. Die restlichen 0,1 jung hatten ihre Wünsche im unausgereiften Schwanz, Flügelschildbreite, Flügelschild abgerundeter und fester im Halsgefieder.

Bei den Alttäubinnen war eine ansprechende 0,1 im Käf.Nr.78. Sie wurde mit hv 96 E belohnt. Ein kleiner Wunsch im Augenrand versagte ihr die Höchstnote. Der Züchter dieser Taube Zfr. Pech bekam auch für seine feine Kollektion schwarzer Lockentauben den Leistungspreis. Alle weiteren 0,1 alt erhielten die Note sg, Wünsche waren sattere Schwingenfarbe, Bindenlockenschluss und Schild abgerundeter.

44 Weiße hinterließen einen sehr guten Eindruck. Da die Halle etwas feucht war, hatten die Tauben mit breiter Feder Probleme im Lockenschluss, was am Sonntag zum Teil ganz anders aussah. Die Jungtäuber hatten im Tier mit Käf. Nr. 82 ihren besten Vertreter, V97 E war der Lohn. Er kam aus der Zucht von Richard Moser. Der Täuber von Zfr. Liebert stand ihm kaum nach, er sollte etwas geschlossener in der Bindenlockung sein. hv 96 SE seine Bewertung. Der 1,0 in Käf. Nr. 80 musste auf Grund der schlechten Augenfarbe auf b gesetzt werden. Die Wünsche bei den sg Tieren waren Lockenfederschluss, Flügelschild breiter und abgerundeter. Desweiter musste auf Schwingenlänge und festere Schwanzfederlage hingewiesen werden. Bei den 14 Alttäubern hatte Zfr. Liebert die Nase vor. Dem Täuber in Käf. Nr.98 fehlte zur Höchstnote nur ein etwas festeres Halsgefieder, hv 96E. Zwei 1,0 mussten auf gut gesetzt werden. Der eine versagte in der Halsfarbe, beim zweiten war das Flügelschild zu schmal. Die Wünsche der weiteren Tiere waren Bug- und Bindenlockung noch Voller, Flügelschild abgerundeter und fester im Halsgefieder.

In den Reihen der Jungtäubinnen stand das absolute Spitzentier dieses Farbschlages eine 0,1 von Zfr. R. Moser mit V97 SVB. Zu dieser feinen Täubin kann man nur gratulieren. Zwei weitere 0,1 konnten die Note hv 96 bekommen. Ihnen fehlte zur Höchstnote nur ein glatteres Schwanzgefieder und ein noch abgerundeteres Flügelschild. Sie kamen aus den Zuchten von Liebert und Moser. Alle weiteren 0,1 konnten sg erreichen. Wünsche waren Bindenlockenschluss, Rücken abgedeckter und Schildbreite.

Den Abschluss bildeten 10 Alttäubinnen, bei denen wiederum die Zfr. Liebert und Moser mit hv 96SE und hv 96E die besten Tiere stellten. Den Leistungspreis bekam Zfr. Liebert. Wünsche waren voller in der Buglockung, Flügelschild breiter sowie Schwingenlage. Die mit gut bewerteten 0,1 hatten Mängel in der Lockenfülle und Oberschnabelfarbe.

Sonderrichter
Dieter Kästner

Schaubericht HSS Reichenschwand blauschimmel, gelbschildig und gelbfahlschildige Lockentauben

56 Blauschimmel lagen in der Meldezahl im Trend der letzten Jahre. Neun Aussteller und eine Zuchtgemeinschaft haben es wieder geschafft, das Qualitätsniveau in diesem Farbenschlagn zu stabilisieren. Die Spitzentiere zeigten das Hauptrassenmerkmal „die Lockenfeder“ in Perfektion. Eigentlich schade, dass solche stabile Locken bei manchen anderen Farbenschlagn aus genetischen Gründen nicht zu verwirklichen sind.

Bei 14 Jungtäubern gab es bei einem Drittel der Vertreter hinsichtlich der Körperproportionen, Schildbreite und Schildrundung noch Wünsche. Die Nr. 1 war wegen Merkmalen wie typisch rundem Flügelschild, prima Stand und Haltung, sowie vorzüglichem Strukturaufbau, breiter fester Feder und Farbspiel das Tier von R. Moser (hv E). Für die sg benoteten Tiere gab es noch die folgenden Wünsche: Lockenfeder ausgeprägter, fester und geschlossener, Zehen abgedeckter, Augenrand unauffälliger. In dieser Klasse teilten sich die Preise R. Moser (1 x E), G. Dehler (3 x Z) und ZG Kreutmair (1 x Z). Das Tiere mit schmalen Flügelschild, zu breiter und dadurch nicht geschlossener Bindenlockung oder nur 11 Schwanzfedern nur die Note „gut“ erhalten konnten, sollte jedem Züchter klar sein.

Der Anblick der 13 Alttäuber war ein herrliches Bild. Nur ein Tier (g) schmälerte den Eindruck der ansonsten hohen Qualität. Diese Klasse hat sich auf breiter Basis weiterentwickelt. Es sind nur noch Nuancen, die den Ausschlag geben. Bezüglich Stand ist das Ziel zu 90% erreicht. Geachtet muss noch auf mehr abgedeckten Rücken und korrekten Lockenfederschluss (v SVB, hv E: S. Vorwerk/v RB, v E, sg Z: R. Moser/hv E, sg Z, (2 x) ZG H + J Kreutmair/sg Z: H. Wiebrock).

Unter den 16 Jungtäubinnen standen 3 klasse Tiere. Ihr Typ und das Strukturbild machten sie zum Blickfang. Schwung etwas ausgereifter oder Lockenbild über der Schulter Idee geschlossener wurde als kleiner Wunsch vermerkt (2 x hv E: R. Moser, hv E: G. Dehler). Im sg-Bereich lagen 9 Tiere (sg 95Z: H. Wiebrock). Die Mehrzahl sollte noch festere, ausgeprägtere und vor allem geschlossener Strukturfedern aufweisen. 4 Tiere mussten wegen zu breiten Lockenfedern, fehlendem Lockenfederschluss oder zu kurzer, weicher Struktur mit unteren Noten vorlieb nehmen.

Die Klassenbeste bei den 12 Alttäubinnen kam aus der ZG Kreutmair. Ihre 0,1 (hv E) war vorbildlich in den Hauptrassenmerkmalen. Lediglich der Rücken sollte etwas abgedeckter sein. Die sg bewerteten alten Damen hatten Wünsche in der Schildrundung, im Lockenbild und 1 x in der Standhöhe (sg Z: F. Zenner/sg Z: S. Vorwerk/sg Z: ZG Kreutmair, sg Z: R. Moser).

Nur 6 Gelbschildige wurden von den Züchtern Krempke und Kästner gezeigt. Eigentlich schade, dass dieser schöne Farbenschlagn immer weniger Interesse bei den Züchtern findet. Waren doch schon mal 24 Tiere bei der Hauptsonderschau 2004 zu sehen. Die z.Zt. geringe Zuchtbasis trägt nicht zur weiteren Entwicklung in diesem Farbenschlagn bei. Das zeigte sich besonders bei den ausgestellten Tieren, die in der Körpergröße, in der Schildrundung und einer möglichst breiten, klaren und geschlossenen Lockenfeder Wünsche hatten (sg E: D. Kästner, sg Z: H. Krempke).

Ein harmonisches Verhältnis der Proportionen hätte man bei der Mehrzahl der 16 Gelbfahlschildigen gewünscht. In der pastellfarbenen Schildfarbe haben alle Tiere überzeugt. Vereinzelt sollten die Binden intensiver gelb gefärbt sein und sich dadurch sichtbarer von der Schildfarbe absetzen. Was z.Zt. von einer Lockenfederqualität verlangt wird, zeigte vorbildlich die mit hv 96 VPR herausgestellte Jungtäubin von R. Liebert. Bei den sg benoteten Tieren ragten besonders ein Alttäuber und eine Alttäubin von R. Brzoska heraus (je sg 95 SE).

Sonderrichter
Walter Jährling

Schaubericht HSS Reichenschwand Schildige, und weiß mit Haube Lockentauben

Den Reigen eröffneten für mich 17 Rotschildige. Den besten Jungtäuber stellte Dieter Kästner mit hv 96E. Ein kräftiger 1,0 mit vorzüglicher Struktur und Farbe. Zur Vergabe der Höchstnote sollte die Lockenfeder eine Idee breiter sein. Bei den Alttäubern machte Otto Scheuringer das Rennen. Ein mächtiger 1,0 mit vorzüglicher Strukturfülle und Farbe. Als kleinen Wunsch vermerkte ich „Idee bessere Schnabelpflege“. Die Bewertung hvE. Das beste Tier der gesamten Kollektion stellte wiederum Dieter Kästner. Eine äußerst feine 0,1 jung mit vorzüglicher Strukturfülle, Stand, Haltung und Farbe. Der verdiente Lohn V 97 SVB. Bei den mit gut bewerteten Tieren mangelte es an der Gesichtsfarbe, weniger als 6 weiße Handschwingen, sowie Wechselschwingen. Sehr positiv aufgefallen ist mir die sehr kräftige Form bei nahezu allen Täubern.

Den Paradedarbschlag bei den Schildigen bildeten auch in dieser HSS die Blauen. Das beste Tier dieses Darbschlages stellte Dieter Kästner. Ein vorzüglicher 1,0 Jung mit super Bindenlockung. Die Bewertung V97 RB. Auch der Jungvogel von Hans Wiebrock in Käfignr. 340 konnte gefallen. Zur Vergabe der Höchstnote sollte die Lockenfeder eine Idee klarer sein. Die mit gut bewerteten Jungtäuber mit zum Teil vorzüglichen Strukturen waren im Bauch und Schenkelbereich zu stark geputzt oder sie versagten in der Krallenfarbe. Bei den Alttäubern stellte wiederum Kästner das Spitzentier mit der Note hervorragend. Als kleinen Wunsch vermerkte ich eine Idee bessere Schaupräsenz. Bei der Jungtäubinen war kein Versager aus zu machen. Drei Mal hv an Kästner. Kleine Wünsche in der Buglockung, Bindenlockung und Rückenabdeckung wurden von mir vermerkt. Gefallen konnten auch die mit sg 95 bewerteten Täubinen von Wiebrock und nochmals von Kästner. Bei Beiden vermerkte ich Lockenfeder noch klarer. Dieser Darbschlag zeigt momentan das Machbare bei den Schildigen. Hierbei zählt jedoch nicht nur die Struktur, sondern auch die Reinheit der Farben. Wenn jedoch Aussteller glauben das versteckte Farbmängel nicht zur Bewertung zählen, dann sollten sie sich die AAB zu Gemüte führen.

25 Rotfahlschildige, ein beachtliches Meldeergebnis. Nach wie vor gibt es bei diesem Darbschlag große farbliche Unterschiede. Wir wollen ein leicht bläuliches Flügelschild, wobei sich die Binde farblich absetzen muss. Schon bei den Jungtäubern war das Spitzentier dieser Kollektion zu sehen. Ein vorzüglicher 1,0 bei dem nicht nur Form, Strukturbild, Stand und Haltung hervor zu heben waren, sondern auch die gewünschte Farbe. Kästner bekam für diesen feinen Vogel die Bewertung V97SVB. Noch 2x 95 Punkte für denselben Aussteller. Bei einem Täuber sollte die Bindenlockung geschlossener, beim 2. die Buglockung ausgeprägter sein. Bei den Alttäubern stellte Reinhard Liebert das Spitzentier. Hier vermerkte ich folgenden Wortlaut: Vorzüglich in Form, Strukturaufbau, Stand und Haltung. Zur Vergabe der Höchstnote sollte die Bindenfarbe eine Idee sichtbarer sein. Die Bewertung hv96E. Noch einmal 95 Punkte auf einen weiteren Altvogel desselben Züchters. Sehr beachtlich die 9 Jungtäubinen. Jeweils 1x hv an Kästner und Liebert. Als kleinen Wunsch vermerkte ich Schildfarbe mit mehr Blaufaktor bzw. Bindenlockung geschlossener. Liebert errang noch 2x95 – Kästner 1x95 Punkte.

Bei den Alttäubinen war Liebert der Matador. Eine hervorragende 0,1 mit hv Form, Farbspiel, Strukturaufbau und Haltung. Zur Vergabe der Höchstnote sollte die Buglockung eine Idee ausgeprägter sein. Bei der mit 95 Punkten bewerteten Alttäubin von Kästner vermerkte ich als Wunsch „Strukturbild noch klarer und geordneter“.

Nach langer Pause durfte ich wieder einmal die Weißen mit Haube richten. Insgesamt 39 Tiere. Den Spitzenvogel bei den Jungtäubern stellte Bergmann. Vorzüglich E war die Bewertung. Sehr fein auch der Jungvogel von Walter Jährling. Zur Vergabe der Höchstnote sollte jedoch die Bindenlockung eine Idee geschlossener sein. Den selben kleinen Wunsch vermerkte ich bei dem 1,0 von Bergmann. Die Bewertung hv96E. Ansprechend auch der Jungvogel von Pech. Als Wunsch vermerkte ich „Haubenmitte Idee voller und Bindenlockung geschlossener. Bei den Altvögeln wieder einmal hv an Jährling sowie an Bergmann. Als kleiner Wunsch wurde bei beiden notiert: „Bindenlockung Idee geschlossener“. Einmal 95 Punkte an Schüttler und Bergmann. Flügelschild gerundeter und Bindenlockung voller waren die Wünsche. Das beste Tier der gesamten Kollektion zeigte Bergmann bei den Jungtäubinen. Eine hochfeine 0,1 Jung. Besonders die Haube konnte den Betrachter begeistern. Die Bewertung V97 SVB. Aber auch die Jungtäubin von Walter Jährling in Käfignr.

422 war eine Augenweide. Zur Vergabe der Höchstnote sollte die Lockenfeder eine Idee breiter sein. Das Spitzentier bei den alten Damen zeigte wiederum Bergmann. Zur Vergabe der Höchstnote sollte die Lockenfeder eine Idee breiter sein. Je einmal 95 Punkte an Pech, Schüttler und Bergmann. Als Wünsche schrieb ich: „Bindenlockung geschlossener bzw. Lockenfeder noch breiter. Besonders die Weißen mit Haube hatten unter der sehr hohen Luftfeuchtigkeit zu leiden. Bei den Tieren mit breiter Lockenfeder vermisste ich deshalb oft den nötigen Bindenlockenschluss. Aus diesem Grund hatten dann auch meistens die Tiere mit einer etwas kleineren und geschlosseneren Lockenfeder die Nase vorn. Dies kann sich jedoch bei kälteren Witterungsverhältnissen schlagartig ändern.

Abschließend möchte ich mich noch bei meinem Preisrichterkollegen Ton Brouwers aus Holland bedanken, der bei mir die Schreibe bei den Schildigen übernahm. Dabei wurde so mancher Gedankenaustausch zum Wohle der Lockentauben vorgenommen.

Sonderrichter
Richard Moser

Bilder der 42. Hauptsonderschau in Reichenschwand Kurt Podsadny – Gedächtnisschau





Hier die Anwesenden Sieger der HSS: Von links Christian Weimark, Horst Seidel, Reinhard Liebert, Otto Scheuringer, Wilfried Bergmann, Siegbert Vorwerk, Klaus Heun, Michael Pech, Josef Kreutmair, Walter Jährling, Hans-Joachim Haas, Dieter Kästner und Roland Brzoska



Abends wurde natürlich auch in gemütlicher Runde gefeiert



Oder bei ein Glas Bier intensiv diskutiert



Das beste Beispiel zeigt dieses Bild, nicht alles so ernst nehmen den auch die Lockentaubenzucht ist nur ein Hobby.

42. Hauptsonderschau in Reichenschwand V und HV Tiere

Lockentauben schwarz	
1,0 jung	
Michael Pech	hv96 E
Michael Pech	v97 SVB
1,0 alt	
Frank Zenner	hv96 SE
Michael Pech	hv96 E
0,1 jung	
Michael Pech	hv96 E
ZG Kreutmair	v97 RB
Michael Pech	hv96 SE
0,1 alt	
Michael Pech	hv96 E
weiß	
1,0 jung	
Richard Moser	v97 E
Reinhard Liebert	hv96 SE
1,0 alt	
Reinhard Liebert	hv96 E
0,1 jung	
Richard Moser	hv96 E
Reinhard Liebert	hv96 E
Richard Moser	v97 SVB
0,1 alt	
Reinhard Liebert	hv96 SE
Richard Moser	hv96 E
blauschimmel	
1,0 jung	
Richard Moser	hv96 E
1,0 alt	
ZG Kreutmair	hv96 E
Richard Moser	v97 RB
Siegbert Vorwerk	v97 SVB
Siegbert Vorwerk	hv96 E
Richard Moser	v97 E
0,1 jung	
Richard Moser	hv96 E fkl.
Richard Moser	hv96 E
Gerhard Dehler	hv96 E
0,1 alt	
ZG Kreutmair	hv96 E

rotschimmel	
1,0 jung	
Gerhard Dehler	hv96 RB
Richard Moser	v97 SVB
Hans Wiebrock	hv96 E
1,0 alt	
Richard Moser	hv96 E
Alois Huber	v97 SVB
0,1 jung	
Alois Huber	hv96 E
0,1 alt	
Richard Moser	hv96 E
gelbschimmel	
1,0 jung	
Horst Seidel	hv96 E
1,0 alt	
ZG Kreutmair	hv96 E
0,1 jung	
ZG Kreutmair	hv96 E
Horst Seidel	v97 RB
0,1 alt	
Siegbert Vorwerk	hv96 E
Siegbert Vorwerk	v97 SVB
rot-schildig	
1,0 jung	
Dieter Kästner	hv96 E
1,0 alt	
Otto Scheuringer	hv96 E
0,1 jung	
Dieter Kästner	v97 SVB
blau-schildig mit Binden	
1,0 jung	
Hans Wiebrock	hv96 E
Dieter Kästner	v97 RB
1,0 alt	
Dieter Kästner	hv96 E
0,1 jung	
Dieter Kästner	hv96 SE
Dieter Kästner	hv96 E
Dieter Kästner	hv96 SE

rotfahl-schildig	
1,0 jung	
Dieter Kästner	v97 SVB
1,0 alt	
Reinhard Liebert	hv96 E
0,1 jung	
Dieter Kästner	hv96 SE
Reinhard Liebert	hv96 E
0,1 alt	
Reinhard Liebert	hv96 E

gelbfahl-schildig	
0,1 jung	
Reinhard Liebert	hv96 VPR

weiß mit Haube	
1,0 jung	
Walter Jährling	hv96 E
Wilfried Bergmann	v97 E
Wilfried Bergmann	hv96 SE
1,0 alt	
Walter Jährling	hv96 E
Wilfried Bergmann	hv96 SE
0,1 jung	
Walter Jährling	hv96 E
Wilfried Bergmann	v97 SVB
0,1 alt	
Wilfried Bergmann	hv96 E

blau-schildig mit Binden und Haube	
1,0 alt	
Wilfried Bergmann	hv96 SVB

Jugend	
Dorothea Pech	v97 SVB
Marc Zapf	hv96 Pokal

Der komplette Katalog ist unter www.svlockentauben.de zu finden.

Erringer der Leistungspreise bei der HSS in Reichenschwand

Schwarz – Leistungspreis:	Michael Pech	576 Punkte
Zuchtpreis:	Frank Zenner	373 Punkte

Weiß - Leistungspreis:	Reinhard Liebert	574 Punkte
Zuchtpreis:	Uwe Hartmann	373 Punkte

Blauschimmel - Leistungspreis:	Richard Moser	576 Punkte
---------------------------------------	---------------	------------

Rotschimmel - Wanderpreis von Rosi und Willi Kolb Katalog Nr. 206 1,0 jung	Richard Moser	
Rotschimmel - Leistungspreis:	Christian Weimark	569 Punkte
Zuchtpreis:	Gerhard Dehler	380 Punkte

Gelbschimmel - Leistungspreis	Horst Seidel	573 Punkte
Zuchtpreis:	Siegbert Vorwerk	378 Punkte

Blauschildig mit schwarzen Binden:		
Leistungspreis:	Dieter Kästner	576 Punkte
Zuchtpreis:	Hans Wiebrock	376 Punkte

Rotfahlschildig – Leistungspreis	Klaus Heun	561 Punkte
---	------------	------------

Weiß mit Haube – Leistungspreis:	Wilfried Bergmann	577 Punkte
Zuchtpreis:	Walter Jährling	380 Punkte

Gelbfahlschildig: Leistungspreis:	Roland Brzoska	565 Punkte
--	----------------	------------

Karl-Heinz Weidmann –Erinnerungs-Wanderpreis: Blauschildig m. Binden und Haube	Wilfried Bergmann	947 Punkte
--	-------------------	------------

Jugend

Weiß - Leistungspreis:	Dorothea Pech	567 Punkte
Schwarzschildig - Zuchtpreis Jugend:	Marc Zapf	378 Punkte



SV-Nachrichten



18. Deutsche Meisterschaft 2011 in Leipzig

ZG Weidmann Rolf u. Heike	Lockentauben schwarz	477 Punkte
Kästner Dieter	Lockentauben rot-schildig	476 Punkte
Liebert Reinhard	Lockentauben weiß	479 Punkte
Moser Richard	Lockentauben blau-schimmel	480 Punkte
Kalverkamp Fritz	Lockentauben rot-schimmel	478 Punkte
Hirschfeld Harry	Lockentauben gelb-schimmel	473 Punkte
Kästner Dieter	Lockentauben blau-schildig mit schwarzen Binden	477 Punkte
Kästner Dieter	Lockentauben rotfahl-schildig	475 Punkte
Bergmann Wilfried	Lockentauben weiß mit Haube	473 Punkte
Bergmann Wilfried	Lockentauben blau-schildig mit schwarzen Binden mit Haube	474 Punkte

Bundessieger 2011 in Dortmund

Richard Moser	Lockentauben blauschimmel
Richard Moser	Lockentauben rotschimmel
Richard Moser	Lockentauben weiß

Die Ehrungen finden bei der diesjährigen Sommertagung statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Meister der Deutschen Rassetaubenzucht



Der SV der Züchter der Lockentauben gratuliert Walter Jährling (Mitte) recht herzlich zum Meister der Deutschen Rassetaubenzucht. (Von links: Gerhard Dehler, Walter Jährling 1. Vorsitzender VDT Harald Köhnemann)

!!!Bitte jetzt schon mal vormerken!!!

**Unsere Sommertagung 2013
findet bei Züchterfamilie, Otto Scheuringer vom
02. – 04. August in Esternberg (Österreich) statt.**

Gedankengänge eines Sonderrichters aus Sicht eines Allgemeinrichters

Da ich in den letzten Jahren durch anderweitige Verpflichtungen den Lockentauben auf diversen Schauen nicht ganz nahe sein konnte, so war es mir aber immer ein Bedürfnis in aller Ruhe und oft ganz allein unsere Lockentauben näher unter die Lupe zu nehmen. Es soll an dieser Stelle keine negative Kritik sein, wo wir doch alle wissen welche großen Fortschritte seitens des SV und der Qualität aller Farbenschläge unserer Lockentauben eine Schiene fuhren. Leider gab es auch Versäumnisse die durch Bewertungskriterien der Allgemeinrichter in den Raum gestellt wurden. Hier sei gesagt und es ist nicht zum schmunzeln, dass tatsächlich Dinge ans Licht kommen, die oft ein SR nicht eingeschlossen zu denken geben. Wir sehen in erster Linie als Züchter und SR unsere MB mit unserer Auslegung, vergessen aber kleine Dinge die sich negativ einschleichen können. Ich ging diesen Anmerkungen nach und es gab Anlass zur Kritik. Meine Auswertung ergab einmal laut MB der Typ kräftig breitbrüstig und mittelhoch gestellt. Ist der Körper in der Vorderpartie voll und breitbrüstig erscheint das Gesamtbild mit einer gewissen Länge in voller Harmonie. Natürlich wollen wir keine Überlänge. Es kommt aber noch hinzu daß ein schmales Flügelschild nicht unseren Vorstellungen entspricht und so ein langer Körper erscheint. Wiederrum sollten wir von einem übergroßen Flügelschild warnen da es zum ersten öfters einen ungedeckten Rücken bringt und zum zweiten nach unten einen sehr tiefen Stand erscheinen lässt. Facid, ein abgerundetes Flügelschild mit einer guten Rückendeckung und einem laut MB mittelhohen Stand. Auch auf übertriebene Kürze sollte unter bleiben da es sich auch auf die Lockenfederlänge auswirkt und es steht in der MB nirgends festgeschrieben. Nun zur Lockenfeder: Ausstellungen zeigen, das sich die Lockenfeder durch übertriebene Größe und Breite in vielen Fällen nicht mehr den geforderten Schluss bringt. Laut unserer MB ist gerade der Schluss das A und O der Lockenfeder. Sehen wir dabei einmal bei den groben Fehlern nach, es muss endlich Schluss sein mit einer übertriebenen Größe und Breite. Eine mittelgroße aber geschlossene Feder muss angestrebt werden die auch ein geschlossenes Strukturbild ohne Lücken erscheinen lässt. Übergröße schadet uns: Vor nicht allzulanger Zeit stand die Haube der Weißen unter Muschelhaube in unserer MB. Ich war damals im BZA bei der Ergänzung unserer MB ein Befürworter einer Rundhaube. Die Hoffnung für mich war, den Weißen mehr Spielraum in Haubenabschluss (sprich Rosetten) zu geben. Anmerkung: Muschelhaube mit seitlichen Rosetten. Dazu gehört ein breiter Kopf um eine gewisse Haubenbreite zu gewährleisten, Rundhaube hat immer seitliche oder ohne Rosetten. Der Haubenputz sollte schon frühzeitig im Jugendkleid begonnen werden sonst könnte sie lückenhaft werden. Auf Haubenaufbaugesieder (Hinterhals) sollte Wert gelegt werden. Nun zur Fußbefiederung: Behaupte sollten eine längere Fußbefiederung zeigen, überlange starke Geierfedern oder gar Stechlatschen (nach vorn gerichtete Federn) sind zu strafen. Sie entsprechen nicht den Forderungen. Lieber etwas kürzer, vorne seitlich abgedreht wäre für die Taube selbst und für den Züchter angenehmer, aus Gründen der Lauffähigkeit und Verschmutzung. Bei den Bestrümpften Farbenschlägen wird ohne volle und dichte Bestrümpfung gefordert. Die Krallen können und dürfen etwas sichtbar sein. Wir sollten uns dabei einig sein und das ist auch Kritik von Fachleuten PR und SR, dass in unseren Käfigen reichlich sichtbar geputzt wird. Sichtbares putzen kann berechtigt Anstoß zur Kritik geben. Also vorsichtiger und unauffälliger putzen! Augenränder sollten besonders bei Schwarz der jeweiligen Farbe angepasst sein und nicht über grobe oder gar helle Ränder verfügen. Es wurde auch vor einigen Jahren der Kehlschnitt einbezogen. Beim näher hinsehen war ersichtlich, dass besonders in gelbschimmeligen Farbenschlag Tiere standen die reichlich volle Kehle (Wamme) zeigten. Fakt war keine Kritik auf der Bewertungskarte. Schwingen laut MB auf dem Schwanz ruhend und sich fast berührend. Reichlich viele zeigten aber stark kreuzende Schwingen. Zudem gab es wieder Überlange Schwingen. Vor 10 Jahren in einer Arbeitstagung wurde das schon angesprochen. Das Echo war, wir müssen das langsam und nach und nach unterbinden. Eine verdammt lange Zeitspanne um es züchterisch in Ordnung zu bringen. Es wirkt für das Gesamtbild unschön und vererbt kolossal. Es sollte vermehrt Augenmerk darauf gelegt werden. Schwanz: Locker ohne Lücken. Auf Grund einer Überstruktur kann der Schwanzaufbau locker, leicht gewellt aber geschlossen sein. Dachschwänze oder gar Schlußfedern im Schwanzabschluss (wie Rasierpinsel) ohne festen Federschluss (bei vielen Weißen) haben im Käfig nichts zu suchen und sollten in der Kritikabfassung unbedingt Beachtung finden. Durch aus können es schwere Erbfehler werden. Obwohl das Farbspiel an letzter Stelle steht, konnte aber die Schwingenfarbe bei rot – und gelbschimmel hinter dem Schildabschluss, wie in einer Arbeitstagung besprochen ca. daumenbreite Farbe zeigen. Leider haben wir aber viele Tiere mit höchster Bewertung deren Farbe reichlich in die helle Schwingenfarbe sichtbar ausläuft. Liebe Zuchtfreunde ich denke es soll keine Kritik sein um auch in Zukunft nach unserer MB die wir selbst erstellten zu arbeiten. Ich bitte um Verständnis meiner Anregungen.

*Auf geht's
Zur Sommertagung 2012
nach Oberviechtach*



*Ausführliche Informationen und
Anmeldekarten liegen diesem Rundschreiben bei.*

!Nicht vergessen!

61. Deutsche Rassetaubenschau

**14.-16. Dezember 2012
in
Nürnberg, Messezentrum**



Die Ausstellungspapiere werden in den Fachzeitschriften veröffentlicht!

**27. EE - Europaschau
116. Lipsia - Schau
94. Nationale Bundessiegerschau
49. Bundesjugendschau**

**7.- 9. Dezember 2012
in
Leipzig, Neue Messe**



Die Ausstellungspapiere werden in den Fachzeitschriften veröffentlicht!

**Unsere Hauptsonderschau
wird der VDT – Schau in Nürnberg angeschlossen.**

14.-16. Dezember 2012

Übernachtungswünsche bitte bis spätestens 29. Oktober 2012 (= Meldeschluss) an den Zuchtfreund Hans Haas Nürnberger-Str. 14, 91244 Reichenschwand, Tel.: 09151/95562 anmelden.

Ausführliche Informationen im dem Rundschreiben 02/2012

